Norbert Spannenberger hat darauf hingewiesen, dass die Zugehörigkeit zur Volkspartei eine „verstärkte Integration in die ungarische Gesellschaft“ bedeutete. Als deren Kehrseite stellt er heraus: „Zugleich bildete dies aber auch eine Sackgasse für die Durchsetzung minderheitenspezifischer Interessen, da die Partei von jener sozio-politischen Elite geführt wurde, deren Ziel die Systemstabilisierung und nicht die Austragung“ bisher unterdrückter Konflikte „zwischen Titularnation und ethnischen Minderheiten war“ *(Norbert Spannenberger’s Beurteilung über Bleyers Tätigkeit)*